

<b>1. Vorwort</b>		<b>1</b>
<b>2. Marktanalyse</b>	Gold: Die negativen Faktoren dominieren	<b>2</b>
<b>3. Aktienanalyse</b>	Siltronic: Phoenix aus der Asche	<b>3</b>
	VIB Vermögen: Zuverlässig wie ein Uhrwerk	<b>5</b>
<b>4. Updates</b>	FinTech Group: Volatilität als zusätzlicher Treiber	<b>6</b>
	Klöckner & Co: Makrorisiken zu hoch	<b>6</b>
	Gesco: Keine größeren Baustellen mehr	<b>7</b>
	Grenke: Kapitalerhöhung drückt den Kurs	<b>7</b>
<b>5. Empfehlungslisten</b>	Nebenwerte: Chart-Check zu ISRA Vision	<b>8</b>
	Blue Chips: Chart-Check zu ThyssenKrupp	<b>9</b>
<b>6. Depots</b>	Musterdepot: Chart-Check zu Klöckner & Co.	<b>10</b>
	Zertifikat: +114,5 % seit Emission (DAX: +30,3 %)	<b>11</b>
<b>Impressum, Disclaimer</b>	<b>Angaben zu Interessenkonflikten</b>	<b>12</b>

## Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der IFO-Index ist erneut gefallen, nun bereits zum fünften Mal in den letzten sechs Monaten. Damit bestätigt der nächste wichtige Frühindikator den laufenden Abschwung in Deutschland und Europa, nachdem ein minimaler Zuwachs noch im Mai die Hoffnung auf eine Stabilisierung geschürt hatte. Die besonders zum Jahresanfang spürbaren Folgen der Euroaufwertung und die schlechte makroökonomische Nachrichtenlage (Stichwort Handelskonflikt) wirken bremsend auf die Wirtschaftsentwicklung. Schon im ersten Quartal war das BIP-Wachstum in Deutschland auf 0,3 % zum Vorquartal abgesackt, gegenüber 0,6 bis 0,9 % in den Quartalen davor. Doch, und das sollte im Blick behalten werden, es handelt sich dabei (noch) nicht um einen globalen Abschwung. Denn die USA können sich von der Entwicklung bislang abkoppeln. Zwar war auch in Übersee das Wachstum im ersten Quartal mit umgerechnet ca. 0,55 % (die USA veröffentlichen annualisierte Größen) unter den Werten

der Vorperioden (rund 0,75 %), aber für den Zeitraum April bis Juni zeichnet sich ein starker Zuwachs ab. Die Realtime-Schätzung der Atlanta-FED liegt aktuell bei knapp 1,2 % und damit sogar noch höher, als vor einigen Wochen erwartet. Es bleibt damit die Hoffnung, dass die USA trotz aller Konflikte als Wachstumsmotor fungieren. Das könnte die großen Börsenindizes, die in dieser Woche, auch in den USA, stark unter Druck geraten sind, letztlich stützen. Als Hoffnungsschimmer in diese Richtung werten wir auch die Erwartungskomponente beim IFO-Index, die zuletzt überraschend nicht mehr gesunken ist – der Indexrückgang resultierte allein aus der Beurteilung der aktuellen Lage.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen!

**Ihr Dr. Adam Jakubowski**

*Chefredakteur des Anlegerbriefs*

## Gold: Die negativen Faktoren dominieren

Von den jüngsten Kapitalmarkturbulenzen hat Gold nicht profitieren können. Dabei fungierte das Edelmetall in der Vergangenheit des Öfteren als sicherer Hafen, wenn Aktien unter Druck geraten sind. Das deutet darauf hin, dass das Umfeld für Gold ungünstiger geworden ist, was mit der Zinspolitik der USA zusammenhängen dürfte. Zins und Inflation sind zwei zentrale Determinanten des Goldpreises, und im Moment scheinen die negativen Faktoren zu überwiegen.



### Inflationsanstieg verpufft

Im Gegensatz zu Papierwährungen ist Gold sehr wertbeständig. Schaut man sich die langfristigen Wertrelationen zum US-Dollar an, so wird sofort ersichtlich, dass das Edelmetall einen sehr guten Inflationsschutz bietet. Daher ist Gold tendenziell dann stärker gefragt, wenn die Preissteigerungsrate deutlich anzieht – was im Moment definitiv der Fall ist. In den USA ist die Inflation von der Nullmarke noch im Jahr 2015 auf zuletzt 2,8 % gestiegen, in der Eurozone von einem ähnlich niedrigen Niveau immerhin auf 1,9 %. Gold hat davon stark

profitiert, der Kursanstieg vom Zwischentief Ende 2015 bis zum Hoch im Januar 2018 betrug knapp 30 %. Doch in den letzten Wochen hat sich das **Edelmetall von dem jüngsten Inflationsschub abgekoppelt**.

### Zinspolitik dominiert

Das dürfte mit der Zinspolitik der FED zu tun haben, die auch zum Wiedererstarren des US-Dollars geführt hat. Die amerikanische Währung hat zunächst unter Trumps Steuerreform und den mutmaßlich deutlich negativen Folgen auf den US-Staatshaushalt gelitten. Nun zeigt sich die Notenbank allerdings entschlossen, die Zinsen weiter anzuheben – und zwar **durchaus auch etwas schneller als in der jüngeren Vergangenheit**. Nach bereits zwei Schritten um 25 Basispunkte in diesem Jahr dürften in 2018 nach dem veröffentlichten Konsens der Führungsspitze noch zwei weitere folgen – und damit einer mehr, als bislang in Aussicht gestellt worden war. Damit werden kurzfristige festverzinsliche Geldanlagen in den USA immer attraktiver (was den Dollar stützt), gerade auch als sicherer Hafen. Das ist auch eine mögliche Erklärung, warum Gold während der jüngsten Kapitalmarkturbulenzen verschmäht wurde – es gibt jetzt erstmals wieder andere Optionen, die den Zweck erfüllen.

### Fazit

Die Zinspolitik der FED sorgt dafür, dass die Anleger keine zu großen Sorgen vor der künftigen Inflationsentwicklung haben und zudem kurzfristige verzinsliche Anlagen in den USA als attraktiven sicheren Hafen betrachten. Damit entfallen aktuell die wichtigsten Treiber für den Goldpreis. Die Kernfrage ist allerdings, ob die US-Notenbank den Kurs auch bei noch stärkeren Marktturbulenzen durchhalten kann. Wenn nicht, könnte Gold wieder ins Spiel kommen.

## Siltronic: Phoenix aus der Asche

Über viele Jahre ging die ehemalige Tochter der Wacker Chemie AG durch ein regelrechtes Tal der Tränen. Aufgrund hoher Überkapazitäten fuhr der Waferhersteller einen Verlust nach dem anderen ein. Nach dem Börsengang 2015 und der inzwischen weitgehenden Abnabelung von Wacker (Restanteil 30,8 %) konnte das Management allerdings das Ruder spektakulär herumreißen. Heute strotzt das Unternehmen nur so vor Kraft. Auch wenn der Branche traditionell eine erhebliche Zyklik nachgesagt wird, könnte sich die Wachstumsstory in den nächsten Jahren fortsetzen.



### Führender Waferhersteller

Strukturell jedenfalls befindet sich Siltronic in einer sehr guten Ausgangslage. Mit rd. 15 % Marktanteil zählen die Münchener zu den unangefochtenen Top-5 der Waferbranche, die zusammen mehr als 90 % des Weltmarktes auf sich vereinen. Mit seinen Siliziumplatten, die als Basisprodukt für nahezu alle mikroelektronischen Bauteile dienen, beliefert der Konzern sämtliche Global Player der Halbleiterindustrie, genannt seien nur Namen wie Intel, Samsung, Sony oder Infineon. Daneben kommen

die Wafer auch in der Mikrosystemtechnik sowie in der Photovoltaik zum Einsatz. Regional liegt der Umsatzschwerpunkt entsprechend den Hauptabnehmern mit 67 % in Asien, gefolgt von Europa (18 %) und den USA (13 %). Dabei werden etwa drei Viertel des Umsatzes mit den zehn größten Kunden erwirtschaftet.

### Marktschwäche als Rettung

Paradoxerweise trug diese generell eher unbequeme Marktkonzentration nicht unwesentlich zur Sanierung von Siltronic bei. Denn durch das über lange Zeit gnadenlose Preisdiktat der Käuferseite kam die Investitionstätigkeit in der Waferbranche fast vollständig zum Erliegen. Dies führte in Verbindung mit der zuletzt wieder deutlich anziehenden Nachfrage zu erheblichen Kapazitätsengpässen und damit zu Preissteigerungsspielräumen. Diese nutzte Siltronic in Verbindung mit einem strikten Sparprogramm zu einem fulminanten Turnaround. Musste die Gesellschaft 2013 noch bei Erlösen von 875,5 Mio. Euro einen EBIT-Verlust von 87,3 Mio. Euro hinnehmen, so konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr bei einem **Rekordumsatz von 1,18 Mrd. Euro Umsatz ein satter operativer Gewinn von 235,7 Mio. Euro** geschrieben werden. Davon profitierte auch die Bilanz, die nicht nur frei von Bankschulden ist, sondern inzwischen fast 500 Mio. Euro an Nettofinanzmitteln ausweist.

### Zunehmende Zielbranchen

Damit zeigt sich Siltronic bestens gerüstet für die kommenden Jahre. Denn auch wenn der Aufschwung der Halbleiterbranche schon ein e Weile anhält, spricht wenig dafür, dass das nächste Zyklushoch bereits kurz bevorsteht, schließlich haben sich die Absatzmärkte inzwischen deutlich verbreitert. **Wurde früher fast die Hälfte aller Wafer in den erratischen PC-Markt geliefert, so sind inzwischen viele neue**

**und dynamische Anwendungsfelder entstanden**, denen auch für 2018 wieder ein kräftiges Wachstum vorausgesagt wird, allen voran mobile Endgeräte (+7 %), Solid-State-Speicher (+21 %) und LCD-TVs (+19 %). Erhebliche Potenziale eröffnet darüber hinaus die Digitalisierung in der Industrie und nicht zuletzt im Automobilbau, wo mit zunehmend komplexeren Navigations-, Infotainment- und Fahrassistenzsystemen immer mehr elektronische Baugruppen Einzug halten. Ganz zu schweigen von Zukunftsfeldern wie dem autonomen Fahren und der Elektromobilität.

#### Optimistischer Ausblick

Angesichts des starken Nachfrageüberhangs rechnet Siltronic mit anhaltenden Preissteigerungen im Markt. Diese sorgten schon im ersten Quartal 2018 für einen weiteren kräftigen Umsatzanstieg von 27 % und einer Vervierfachung des EBIT. Daher können wir mühelos der Vorstandsprognose folgen, die für das Gesamtjahr einen Umsatzanstieg um mehr als 10 % bei weiter steigender Profitabilität vorsieht. **Daraus dürfte sich ein moderates KGV von unter 12 ergeben**, dem ein ungebrochener Optimismus des Managements für die kommenden Jahre gegenübersteht. Denn nachdem die

Kapazitäten der Bayern schon seit Mitte 2016 voll ausgelastet sind, sollen sie in den nächsten beiden Jahren erstmals wieder maßvoll ausgebaut werden. Diesmal allerdings nichts „ins Blaue“ hinein, sondern bereits durch langfristige Lieferverträge abgesichert.

#### Fazit

Eine zyklische Aktie in der Stärkephase zu kaufen, bringt immer ein gewisses Risiko mit sich. Bei Siltronic gibt es aber handfeste Indizien, dass die aktuelle Wachstumsphase noch längst nicht am Ende ist. Die jüngste Kursschwäche nach der Positionierung von zwei US-Shortsellern würden wir daher eher als Einstiegsgeschichte ansehen, zumal die Aktie durch eine attraktive Dividendenrendite von über 3 % gestützt wird. Wir erwägen eine Positionierung in dem Titel.

Siltronic	2017	2018e	2019e
Umsatz (Mio.)	1.177,0	1.350,0	1.417,5
EpS	6,18	10,35	11,34
Dividende je Aktie	2,50	4,00	4,00
KGV	19,3	11,5	10,5
Div.-rendite	2,1%	3,4%	3,4%
Schätzungen: Der Anlegerbrief; Angaben in Euro			

Anzeige



Tradegate Exchange

Die europäische Börse für Privatanleger

---

[www.tradegate.de](http://www.tradegate.de)

## VIB Vermögen: Zuverlässig wie ein Uhrwerk

Kontinuierliches Wachstum, beständig steigende Gewinne und Dividenden und ein Aktienkurs, der seit 2009 fast ohne Rückschläge nur eine Richtung kennt – nach oben. Die VIB Vermögen AG, ein Immobilienentwickler und -bestandhalter, überzeugt nicht nur mit ihrer Performance, sondern auch mit der Zuverlässigkeit, mit der diese erzielt wird.



### Klarer Fokus

Diese beeindruckende Entwicklung verdankt VIB Vermögen der klaren Positionierung. Das Unternehmen konzentriert sich auf den Erwerb, die Entwicklung und die Verwaltung von Gewerbeimmobilien und hat einen eindeutigen Schwerpunkt bei Logistik- und Light Industry-Objekten, mit denen fast zwei Drittel der Mieterlöse erzielt werden. Auch regional verfolgt das Unternehmen eine klare Fokussierung und konzentriert sich auf den wirtschafts- und wachstumsstarken süddeutschen Raum. Aktuell umfasst das Portfolio 105 Immobilien mit einer vermietbaren Fläche von über 1 Mio. Quadratmetern, die zu 99,2 % vermietet ist. Die Mietverträge verteilen sich relativ gleichmäßig auf zahlreiche Kunden und Standorte

und weisen zudem eine hohe Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren auf, was für eine hohe Stabilität sorgt.

### Starke Aufwärtstrends

Die Expansionsstrategie zielt auf den Erwerb bzw. auf die Entwicklung von weiteren Objekten und schlägt sich in stetigen Aufwärtstrends der Mieterlöse, Ergebnisse, der Cashflows und des NAV nieder, wobei die Gewinne dank der in den letzten Jahren sinkenden Zinsen, der regelmäßigen Tilgungen und der wachstumsbedingten Skaleneffekte überproportional gewachsen sind. Während der Umsatz in den letzten fünf Jahren um 29 % zugelegt hat, **erhöhten sich das Vorsteuerergebnis um 84 % (auf 64,5 Mio. Euro) und die Cash-wirksamen Funds from Operations (FFO) um 66 % (auf 41,2 Mio. Euro)**. Auch das laufende Jahr hat mit unveränderter Dynamik (Umsatz: +4,3 %, FFO: +10,4 %, EBT: +9,9 %) angefangen.

### Fazit

Diese Dynamik, die VIB mit einer sehr soliden Bilanz verbindet, dürfte sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Denn das Unternehmen verfügt über eine attraktive Pipeline an Entwicklungen, mit denen das Portfolio sukzessive weiter ausgebaut werden kann. Die Aktie ist zwar schon gut gelaufen und notiert oberhalb des NAV, aber in schwächeren Marktphasen erscheint ein Einstieg noch lohnenswert.

VIB Vermögen	2017	2018e	2019e
Umsatz (Mio.)	83,6	88,0	92,4
EpS	1,87	1,98	2,10
Dividende je Aktie	0,60	0,64	0,67
KGv	11,8	11,1	10,5
Div.-rendite	2,7%	2,9%	3,1%
Schätzungen: Der Anlegerbrief; Angaben in Euro			



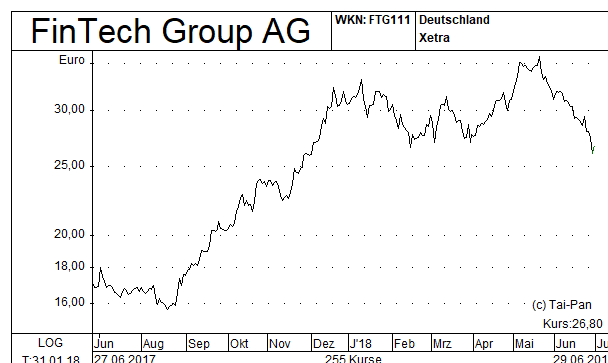
## FinTech Group: Volatilität als zusätzlicher Treiber

Die FinTech Group hat die detaillierten Zahlen für 2017 vorgelegt, die den vorläufigen Werten (abgesehen von einer kleinen positiven Abweichung beim EBITDA, die aus einer Umbuchung von Personalkosten ins Finanzergebnis resultierte) weitgehend entsprachen. So konnte der Umsatz um 12,6 % auf 107 Mio. Euro gesteigert werden, während der Jahresüberschuss um 36,4 % auf 16,8 Mio. Euro zulegte. Die überproportionale Steigerung beim Nettoergebnis wurde trotz einer Normalisierung der Steuerquote (von 16,3 auf 32,4 %) durch die ausgelaufenen Belastungen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (-0,22 Mio. Euro gegenüber -8,0 Mio. Euro im Vorjahr) ermöglicht. Ein Highlight des Jahres war zweifelsohne das Wachstum der Kundenzahl im eigenen Brokerageschäft um 19,7 % auf 253,8 Tsd. Die Zahl der ausgeführten Transaktionen konnte mit einem Zuwachs von 7,7 % auf 11,3 Mio. nicht ganz mithalten, was insbesondere auf die außergewöhnlich niedrige Volatilität im Verlauf des Börsenjahres zurückzuführen war.

### Sehr optimistisch

Eine höhere Schwankungsintensität treibt die Handelsaktivität der kurzfristig orientierten Anleger an, und diesbezüglich sieht es dieses Jahr deutlich besser aus als in 2017. Aufgrund eines kräftigen Auf- und Abs hatte FinTech

Group schon im März einen sehr erfolgreichen Jahresstart mit einem Anstieg der Transaktionen um rund 40 % in den ersten zwei Monaten und einem weiterhin dynamischen Kundenwachstum gemeldet. Die Kunden- und Transaktionszahl soll nicht zuletzt wegen dieses Rückenwinds in 2018 um 10 bis 20 % steigen, das EBITDA des zugehörigen Geschäftssegments Financial Services könnte sogar mehr als 20 % zulegen. Da auch für die zweite Sparte Technology Zuwächse um 10 bis 20 % erwartet werden, soll der Konzernumsatz im Gesamtjahr auf 120 Mio. Euro (+12 %) und das Ergebnis auf 24 Mio. Euro (+43 %) steigen. Vor diesem Hintergrund bietet die Konsolidierung, die die Aktie im Mai ausgehend von einem neuen Allzeithoch gestartet hat, eine attraktive Einstiegchance.



## Klößner & Co: Makrorisiken zu hoch

Isoliert betrachtet befindet sich Klößner & Co. auf einem guten Weg. Das Unternehmen bewegt sich beim EBITDA mittlerweile solide im positiven Bereich und profitiert von mehreren Wachstumsinitiativen. Aber die Auswirkungen der von den USA eingeführten Stahlzölle sind ein unkalkulierbares Risiko. Pessimisten erwarten, dass die Importe nach Europa aus

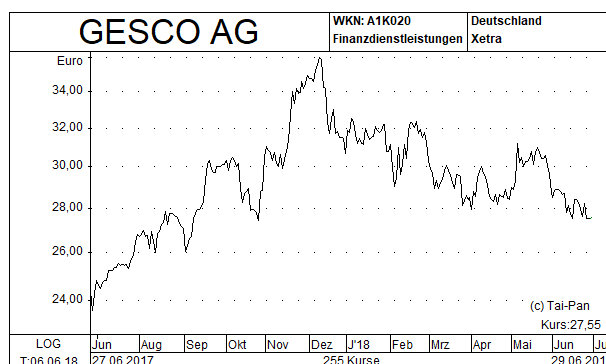
Ländern wie China, Russland, Südkorea oder Brasilien deutlich zunehmen und den Stahlpreis drücken könnten. Nicht zuletzt deswegen ist auch das Chartbild von Klößner & Co. inzwischen sehr schlecht (siehe S. 10), weswegen wir im Musterdepot mit einem kleinen Verlust die Reißleine gezogen haben.

## Gesco: Keine größeren Baustellen mehr

Gesco befindet sich im Umbruch, zum 1. Juli startet mit Ralph Rumberg ein neuer CEO mit einer langjährigen Industrieerfahrung (insbesondere im Automotive-Geschäft). Damit tritt er die Nachfolge von Dr. Eric Bernhard an, der den Posten erst vor zwei Jahren übernommen hatte. In dessen Amtszeit fiel eine kritische Analyse des Portfolios nach einer Underperformance in den Jahren zuvor, die zu zahlreichen Anpassungsmaßnahmen und strategischen wie operativen Weichenstellungen geführt hat. Nach dieser abgeschlossenen Restrukturierungsphase übernimmt der neue Chef ein gut bestelltes Haus. In der Finanzperiode 2017/18 (bis Ende März) konnte Gesco den Umsatz um 13,4 % auf 547,2 Mio. Euro steigern, während der Jahresüberschuss nach Anteilen Dritter sogar um 104 % auf 16,1 Mio. Euro zulegte. Dabei musste sogar eine Rückstellung für ein Kartellverfahren gegen die Tochter Dörrenberg Edelstahl in Höhe von 8,5 Mio. Euro gebildet werden, ohne die der Überschuss bei 23,6 Mio. Euro gelegen hätte.

### Beruhigung im zweiten Halbjahr?

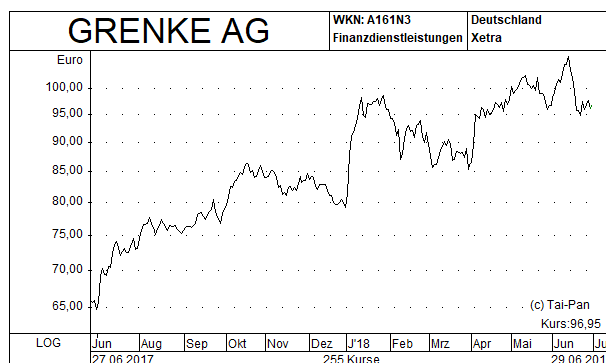
In das neue Jahr geht Gesco erstmals seit Langem ohne größere Baustellen. Nach einem guten Start im ersten Quartal wird für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum von 0,5 bis 2,3 % und ein Gewinnwachstum von 61 bis 68 % (bzw. bereinigt um den Kartelleffekt: 10,2 bis 14,4 %) prognostiziert. Aufgrund der gestiegenen konjunkturellen Risiken rechnet das Management für das zweite Halbjahr mit einer gewissen Beruhigung des Geschäfts. Sollte diese Entwicklung nicht in einer Rezession münden, bietet die Gesco-Aktie nach der jüngsten Korrektur eine hervorragende Einstiegschance.



## Grenke: Kapitalerhöhung drückt den Kurs

Unser Musterdepotwert hat die Gunst des hohen Kurses genutzt, um frisches Geld in die Kasse zu spülen. Mittels einer Kapitalerhöhung um gut 4 % konnte der Finanzdienstleister brutto rd. 200 Mio. Euro bei institutionellen Investoren einwerben, auch die Gründerfamilie hat mitgezogen. Eingesetzt werden sollen die Mittel zur Wachstumsfinanzierung, insbesondere zur weiteren Internationalisierung des Geschäfts und zur Stärkung der Eigenkapitalquote, die langfristig bei der Zielmarke von über 16 % gehalten werden soll. Die Börse reagierte verstimmt auf den Schritt, für Unmut dürfte insbesondere der rabattierte Emissions-

kurs (98 Euro) bei gleichzeitigem Bezugsrechtsausschluss gesorgt haben. Das war in der Tat nicht die feine Art, ist aber bei Blocktrades dieser Größe nicht unüblich. Halten!



# Nebenwerte

Name	WKN	Aufnahme- datum	Kurs Aufnahme	Stop- Loss	Kurs aktuell	Dividende kumuliert	Performance	Umsatz 2018e (Mio.)	EpS 2018e	KGV 2018e	Kurs- ziel
7C Solarparken	A11QW6	26.02.15	1,68	-	2,60	0,10	+60,71%	35,4	0,12	22,0	3,20
Amadeus FiRe	509310	08.11.08	8,42	50,00	92,00	24,27	+1.280,88%	200,0	4,42	19,5	110,00
Biofrontera	604611	08.12.17	4,01	-	5,14	0,00	+28,18%	28,7	-0,17	-	7,50
Dr. Hönle	515710	05.04.14	13,90	-	83,00	2,30	+513,67%	125,0	2,95	28,2	85,00
Funkwerk	575314	14.10.16	4,60	-	12,00	0,25	+166,25%	81,8	0,57	21,2	14,00
Gesco	A1K020	05.07.17	24,80	-	27,60	0,35	+12,70%	545,0	1,10	25,1	40,00
Greiffenberger	575314	22.01.18	2,02	1,50	1,73	0,00	-14,36%	51,3	0,25	6,8	4,00
Hannover Rück	840221	02.11.13	59,04	-	107,50	22,00	+119,34%	18.200,0	9,05	11,9	120,00
Heidelb. Druck	731400	20.06.18	2,59	-	2,35	0,00	-9,27%	2.480,0	0,10	24,0	3,00
Hella	A13SX2	08.08.16	33,32	-	48,42	1,69	+50,39%	7.500,0	3,38	14,3	65,00
ISRA Vision	548810	06.05.16	12,74	-	53,50	1,07	+328,40%	165,0	1,13	47,4	60,00
mVise	620458	25.09.15	1,47	-	5,22	0,00	+255,34%	22,0	0,16	32,1	6,50
Orbis	522877	03.05.18	5,25	-	5,35	0,00	+1,90%	53,0	0,23	23,2	6,50
Sto Vz.	727413	14.09.07	65,80	-	110,20	58,90	+156,99%	1.350,0	9,45	10,7	150,00

In die Nebenwerte-Empfehlungsliste nehmen wir Unternehmen auf, die wir – als optionale Ergänzung zum Musterdepot – nach Fundamentalkriterien für kaufenswert halten. Währungsangaben in Euro; Stand: 29.06.2018

**Aktuelle Dividendenbuchung: Funkwerk (0,25 Euro)**

## ISRA Vision: Trend intakt

Nach dem Ausbruch über das vormalige Hoch (1) hatte die Aktie von ISRA Vision nun eine starke kurzfristige Korrektur (2). Der Auf-

wärtstrend seit April (3) ist aber völlig intakt. Wir erhöhen unser übertroffenes Kursziel auf 60 Euro.





## Blue Chips

Name	WKN	Aufnahme- datum	Kurs Aufnahme	Stop- Loss	Kurs aktuell	Dividende kumuliert	Perfor- mance	Umsatz 2018e (Mrd.)	EpS 2018e	KGV 2018e	Kurs- ziel
Allianz	840400	26.06.12	74,15	160,00	176,94	31,55	+181,17%	121,00	17,00	10,4	215,00
BASF	BASF11	14.06.12	54,95	-	82,33	17,10	+80,95%	66,00	6,20	13,3	100,00
DAX-Indexzertifikat	543741	25.06.12	61,62	-	123,44	0,00	+100,32%	-	-	-	130,00
Deutsche Telekom	555750	06.07.15	15,16	12,50	13,33	1,80	-0,20%	75,50	0,90	14,8	20,00
FMC	578580	29.08.17	78,20	-	86,30	0,00	+10,36%	19,00	4,40	19,6	95,00
SAP	716460	23.05.16	69,85	-	98,54	2,65	+44,87%	25,00	4,60	21,4	110,00
Siemens	723610	09.11.16	100,80	100,00	113,24	3,60	+15,91%	85,00	7,50	15,1	135,00
ThyssenKrupp	750000	11.07.17	26,41	20,50	20,31	0,00	-23,10%	43,50	1,60	12,7	-

In die Blue-Chip-Empfehlungsliste nehmen wir Unternehmen auf, die wir – als optionale Ergänzung zum Musterdepot – nach Momentum-Kriterien für kaufenswert halten. Währungsangaben in Euro; Stand: 29.06.2018

### ThyssenKrupp: Ausgestoppt

Nach dem Bruch des mittelfristigen Aufwärtstrends (1) hat die Aktie von ThyssenKrupp eine Schulter-Kopf-Schulter (2) ausgebildet und

letztlich die Nackenlinie durchbrochen (3). Damit wurde auch ein neuer kurzfristiger Abwärtstrend (4) bestätigt. Der Titel wirkt stark angeschlagen und wurde ausgestoppt.



# Musterdepot

Name	WKN	Stück	Kaufkurs	Stop-Loss*	Kurs aktuell	Dividende kumuliert	Entw. in %	Kurs-ziel	Gesamt-wert	Kauf / Verkauf
Axel Springer	550135	750	49,60	-	62,45	3,27	+32,50%	75,00	46.837,50	K 13.02.17
BayWa	519406	1.000	28,75	-	28,55	0,90	+2,43%	35,00	28.550,00	K 30.05.18
Blue Cap	A0JM2M	5.000	5,77	-	27,60	0,00	+378,59%	30,00	138.000,00	K 12.05.16
Delignit	A0MZ4B	8.000	4,10	-	8,50	0,03	+107,89%	13,00	68.000,00	K 30.03.16
Dt. Rohstoff AG	A0XYG7	1.350	21,81	-	24,70	0,00	+13,26%	30,00	33.345,00	K 15.02.18
Einhell	565493	400	98,90	-	97,00	1,20	-0,71%	130,00	38.800,00	K 15.05.18
Elmos	567710	2.000	15,48	-	22,10	0,40	+45,36%	30,00	44.200,00	K 26.08.16
FinTech Group	FTG111	1.830	12,79	23,00	26,30	0,00	+105,57%	40,00	48.129,00	K 10.09.15
Grenke	A161N3	470	72,91	-	97,25	0,74	+34,40%	110,00	45.707,50	K 06.04.17
Klöckner & Co.	KC0100	3.650	10,03	-	9,15	0,30	-5,74%	-	0,00	VK 26.06.18
M-U-T	A0MSN1	3.000	4,30	-	25,00	0,00	+481,94%	32,00	75.000,00	K 28.08.15
Medios	A1MMCC	3.300	12,16	-	22,00	0,00	+80,96%	25,00	72.600,00	K 21.08.17
Nabaltec	A0KPPR	1.700	15,27	-	22,00	0,33	+46,23%	35,00	37.400,00	K 09.05.17
ProSiebenSat.1	PSM777	400	27,39	-	21,79	1,93	-13,40%	35,00	8.716,00	K 03.04.18
Sixt Vz.	723133	1.600	6,25	-	67,10	12,99	+1181,44%	85,00	107.360,00	K 14.10.08
SMT Scharf	575198	5.700	12,89	-	15,10	0,00	+17,12%	25,00	86.070,00	K 24.11.16
Steico	A0LR93	2.600	10,85	-	25,30	0,27	+135,63%	28,00	65.780,00	K 13.03.16
Stratec	STRA55	400	51,00	-	67,60	0,80	+34,12%	80,00	27.040,00	K 13.09.17
Uzin Utz	755150	400	50,00	-	62,50	2,60	+30,20%	80,00	25.000,00	K 08.08.16
Depotwert									996.535,00	
Cash									205.334,67	
Gesamtwert									1.201.869,67	
Performance seit Start am 21.06.1999, Stand: 29.06.2018									<b>2.303,74%</b>	(Dax: +130,03%)
Performance seit Jahresbeginn 2018									<b>+9,19%</b>	(Dax: -4,44%)

\* Das Stop-Loss-Limit gilt nur als Signalmarke, bitte immer die Transaktionsmails abwarten; Währungsangaben in Euro.

**Aktuelle Dividendenbuchungen: Nabaltec (0,18 Euro)**

## Klöckner & Co: Die Wende zum Schlechteren




Die Aktie von Klöckner hat eine zentrale Unterstützung (1) nach unten durchbrochen und damit eine Seitwärtsrange (obere Grenze 2) verlassen. Zwar besteht bei 9 Euro (3) die Chance auf eine kurzfristige Stabilisierung, aber das technische Chance-Risiko-Profil ist jetzt negativ.



# Zertifikat

Das **Value-Stars-Deutschland-Zertifikat** setzt die Anlagestrategie des *Anlegerbriefs* in einem Zertifikat um. Emittentin des Zertifikats ist die Lang & Schwarz Aktiengesellschaft, als Berater fungiert die Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG. Diese wiederum wird bei der Unternehmensauswahl durch das Analystenteam des

*Anlegerbriefs* beraten. Im Folgenden werden die aktuellen Daten und Kennzahlen des Zertifikats zusammenfassend dargestellt. **Bitte beachten Sie vor einem Investment unbedingt die ausführlichen Informationen einschließlich der allein maßgeblichen Emissionsbedingungen auf unserer Website.**

Endlos-Zertifikat auf den Value-Stars-Deutschland-Index					Stand: 29.06.2018	
<div><b>valuestars</b> Deutschland-Index</div>						
Stammdaten		Kursdaten		Performance	<i>Zertifikat*</i>	<i>DAX</i>
WKN	LS8VSD	Aktueller Kurs	214,45 Euro	seit Emission	<b>114,45%</b>	30,34%
ISIN	DE000LS8VSD9	Emissionskurs	100,00 Euro	1 Monat	<b>-1,20%</b>	-2,82%
Laufzeit	endlos	Emissionsdatum	23.12.2013	3 Monate	<b>4,07%</b>	1,55%
Zertifikatsgebühr	1,75 % p.a.	Börsenplätze	Stuttgart, L&S	6 Monate	<b>3,60%</b>	-4,84%
Performancegebühr	20 % über High Watermark	Akt. High Watermark	224,00 Euro	12 Monate	<b>19,14%</b>	-0,91%
<b>Anlagestrategie:</b> Der Auswahlprozess für das Referenzportfolio beruht auf der sog. Value-Investing-Strategie. Dabei stehen Faktoren wie die wirtschaftliche Verfassung (z.B. Finanzmittelausstattung und Rentabilität), die Markt- und Wettbewerbsposition, die Strategie des Managements sowie der innere Wert des Unternehmens im Vordergrund. Regional beschränkt sich die Aktienauswahl auf Unternehmen, die in Deutschland ansässig sind. Der Schwerpunkt liegt dabei auf kleinen und mittleren Unternehmen mit einem Börsenwert von 10 Mio. Euro bis zu 500 Mio. Euro.						
					 <a href="#">Infobroschüre (Link)</a>	
<b>Größte 10 Positionen (WKN)</b>						
Cash		26,70%	Steico (A0LR93)		5,74%	
Blue Cap (A0JM2M)		8,43%	M-U-T (A0MSN1)		4,10%	
SMT Scharf (575198)		8,21%	Grenke (A161N3)		3,90%	
7C Solarparken (A11QW6)		7,17%	Einhell (565493)		3,55%	
Sixt Vz. (723133)		6,90%	BayWa (519406)		3,06%	
<b>Aktueller Management-Kommentar (Juni 2018):</b> Der Juni war für den Value-Stars-Deutschland-Index ein sehr bewegter Monat. Zunächst tendierte er in Richtung Allzeithoch, dann sorgten Turbulenzen am Gesamtmarkt aber für eine Konsolidierung. Dank relativ stabiler Schwergewichte und einer hohen Cashquote konnte der Value-Stars-Deutschland-Index gegenüber der Benchmark DAX dabei weiter Boden gutmachen. Seit Jahresbeginn beträgt der Kurszuwachs nun 3,5 %, während der DAX bei -4,7 % liegt – eine Differenz von 8,2 Prozentpunkten. Ausgeschieden aus dem Portfolio ist die Aktie von Klöckner & Co.						
					 <a href="#">Factsheet 05/2018 (Link)</a>	

**\* Wichtige Hinweise:** Weder die bisherige Wertentwicklung des Zertifikats noch des Musterdepots im Anlegerbrief sind verlässliche Indikatoren für die zukünftige Wertentwicklung des Zertifikats. Die Zusammensetzung des im Zertifikat abgebildeten Referenzportfolios ist zudem nicht identisch mit dem Musterdepot des Anlegerbriefs.

### Impressum

#### *Herausgeber*

Anlegerbrief Research GmbH  
Moltkestraße 17  
47799 Krefeld  
Email: [kontakt@anlegerbrief.com](mailto:kontakt@anlegerbrief.com)

#### *Abonnentenservice*

Anlegerbrief Research GmbH  
Moltkestraße 17  
47799 Krefeld  
Tel.: (02151) 64 59 28 4  
Fax: (02151) 64 59 28 3  
Email: [aboverwaltung@anlegerbrief.com](mailto:aboverwaltung@anlegerbrief.com)

#### *Internet-Kontakt*

[www.anlegerbrief.com](http://www.anlegerbrief.com)

#### *Erscheinungsweise*

wöchentlich

#### *Bezugspreis*

159,-- Euro im Halbjahr (inkl. USt.)

#### *Charts*

Die Charts im Anlegerbrief wurden – sofern nicht anders angegeben – mittels Tai-Pan ([www.lp-software.de](http://www.lp-software.de)) erstellt.

#### *Copyright*

Copyright 2018, für alle Beiträge und Statistiken, Anlegerbrief Research GmbH, Krefeld. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste, Internet und Vervielfältigungen auf Datenträgern nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.

### Disclaimer

#### *Angaben zu Interessenkonflikten*

Die vollständigen gesetzlichen Angaben zu den in diesem Börsenbrief enthaltenen Anlageempfehlungen finden Sie unter diesem Link:  
<http://www.anlegerbrief.com/haftungsausschluss.php>

Folgende Sachverhalte können bei der Anlegerbrief Research GmbH im Zusammenhang mit den Anlageempfehlungen des vorliegenden Börsenbriefs grundsätzlich zu Interessenkonflikten führen:

1. Die Anlegerbrief Research GmbH oder ein verbundenes Unternehmen halten Anteile oder Derivate an folgenden Unternehmen dieser Ausgabe: - **(keine)**
2. Der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen/Unternehmen halten Anteile an folgenden Unternehmen dieser Ausgabe: - **(keine)**
3. Die Anlegerbrief Research GmbH oder ein verbundenes Unternehmen hat aktuell oder hatte in den letzten zwölf Monaten für folgende Unternehmen dieser Ausgabe eine entgeltliche Auftragsbeziehung (z.B. Research-Coverage): **Gesco, FinTech**
4. In einem Zertifikat auf den Value-Stars-Deutschland-Index (ISIN DE000LS8VSD9), für den die Anlegerbrief Research GmbH ein entgeltliches Beratungsmandat hat, sind folgende Unternehmen dieser Ausgabe enthalten: **FinTech, Grenke**

#### *Haftungsausschluss*

Die Anlegerbrief Research GmbH übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Börsenbrief. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Ersteller wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. **Weder die Ersteller noch die Anlegerbrief Research GmbH haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Börsenbriefes oder deren Befolgung stehen.**